



## Bosch Pressemeldung aus dem Bereich Mobility Solutions

Bosch Pressemeldung aus dem Bereich Mobility Solutions  
Fracht geht online  
Digitalisierung auf der Schiene: Bosch und SBB Cargo arbeiten am vernetzten Güterzug  
Der Güterwagen wird zum vernetzten und intelligenten Transportmittel  
Kooperation vereint automobiler Technologiekompetenz mit Branchen-Know-how des Schienenverkehrs  
Digitalisierung des Güterverkehrs ist Voraussetzung für effiziente Logistikprozesse  
"Der digitale Güterzug macht Logistik transparent, sicher und vernetzt", sagt Bernhard Bihl, Geschäftsführer der Bosch Engineering GmbH  
Intelligente Züge werden den Güterverkehr und die Logistik revolutionieren. Gemeinsam mit der Schweizer Güterbahn SBB Cargo will Bosch Engineering die Logistik auf der Schiene zu einem vernetzten Transportsystem ausbauen. Beide Unternehmen haben zu diesem Zweck eine Kooperation zur gemeinsamen Entwicklung eines Asset-Intelligence-Systems für den Schienengüterverkehr vereinbart. Dabei senden die Güterwagen der SBB Cargo Informationen über Fracht und Position an eine Leitstelle. Damit kann das Unternehmen Waren schneller ans Ziel bringen und seine Kunden besser informieren. In der Kooperation treffen zwei starke Partner aufeinander: SBB Cargo ist führend im Schweizer Güterverkehr. Bosch Engineering bündelt als Entwicklungsdienstleister alle bahnspezifischen Anwendungen innerhalb des Unternehmensbereichs Mobility Solutions. "Wir nutzen Bosch-Automobiltechnik, um Züge zu vernetzen und eröffnen somit neue Möglichkeiten, den Güterverkehr auf der Schiene zum Teil der Digitalisierung zu machen", sagt Bosch Engineering-Geschäftsführer Bernhard Bihl. "Der Schienengüterverkehr muss jetzt einen großen Schritt vorwärts machen, um zukunftsfähig zu werden. Das können wir nur mit Innovation erreichen - und zwar solchen, die wir in Zusammenarbeit mit anderen Branchen für die Schiene adaptieren", sagt Nicolas Perrin, CEO von SBB Cargo.  
Asset Intelligence für die Schiene  
Um einen Güterzug zum vernetzten Transportmittel zu machen, wird er mit Sensoren ausgestattet, die Informationen über seine Position sowie den Zustand von Ladung und Wagen sammeln, wie beispielsweise Temperatur, Luftfeuchtigkeit und Erschütterungen. Eine Vernetzungs-Hardware sendet die Daten per Mobilfunk an einen Server und stellt sie dem Bahnbetreiber online zur Verfügung. Damit kann dieser jederzeit nachvollziehen, wo sich Waggons und Waren befinden. Transporte werden so schneller und effizienter organisiert, Logistikprozesse optimiert und Transportkosten gesenkt. Eine vorausschauende Zustandsüberwachung informiert über Verschleiß von Komponenten, um anstehende Reparaturen bedarfsgerecht und frühzeitig zu planen. Das reduziert Ausfallzeiten, schont Ressourcen und spart Kosten. Durch Geofencing-Funktionen und einen Einbruchsalarm erhöhen die neuen Funktionen zudem die Sicherheit der transportierten Güter.  
Innovative Automobiltechnik und Bahn-Expertise  
Für Bosch Engineering und SBB Cargo bedeutet die vereinbarte Kooperation für ein umfassendes Asset-Intelligence-System für den Schienengüterverkehr eine Ausweitung ihrer bestehenden, erfolgreichen Zusammenarbeit. Bereits seit Februar 2015 ist eine erste SBB Cargo-Testflotte mit einem vernetzten Zustandsüberwachungs-System auf dem schweizerischen Bahnnetz unterwegs. Erste Funktionen werden getestet und weiterentwickelt. Die Vernetzungstechnik aus der automobilen Großserie hat Bosch Engineering speziell an das neue Einsatzgebiet angepasst. Sie soll zukünftig weiterentwickelt werden, um neue Funktionen umzusetzen. SBB Cargo bringt zudem ihre Erfahrungen und Bahn-Standards in die Kooperation ein.  
Weitere Informationen:  
Bosch bringt Güterzüge ins Internet  
Bosch kompakt zu Bosch Engineering  
Video-Links:   
Kollisionswarnsystem für Stadt- und Straßenbahnen: <http://bit.ly/1YTUC4x>   
Bosch Engineering: <http://bit.ly/1KZLjB9>   
Journalistenkontakt:   
Bosch Engineering GmbH:   
Annett Fischer   
Telefon: +49 7062 911-7837   
SBB Cargo AG:   
Medienstelle SBB   
Telefon: +41 51 220 41 11   
E-Mail: [press@sbb.ch](mailto:press@sbb.ch)   
Die Bosch Engineering GmbH ist eine 100-prozentige Tochter der Robert Bosch GmbH mit Hauptsitz in Abstatt bei Heilbronn. Als Systementwicklungspartner der Automobilindustrie bietet das Unternehmen seit 1999 Entwicklungs-dienstleistungen für den Antriebsstrang, Sicherheits-, Komfort- sowie E/E-Systeme vom Konzept bis zur Serie. Mit den Vorteilen erprobter Großserientechnik von Bosch entwickelt der Elektronik- und Softwarespezialist maßgeschneiderte Lösungen für vielfältige Einsatzgebiete von Personenkraftwagen über Nutzfahrzeuge, Off-Highway-Anwendungen bis hin zu Schienen- und Freizeitfahrzeugen, Schiffen und industriellen Anwendungen. Zudem bündelt die Bosch Engineering GmbH alle Motorsportaktivitäten der Bosch Gruppe.  
Mehr Informationen unter [www.bosch-engineering.de](http://www.bosch-engineering.de)   
Die Bosch-Gruppe ist ein international führendes Technologie- und Dienstleistungsunternehmen mit weltweit rund 360 000 Mitarbeitern (Stand: 01.04.2015). Sie erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2014 einen Umsatz von 49 Milliarden Euro\*. Die Aktivitäten gliedern sich in die vier Unternehmensbereiche Mobility Solutions, Industrial Technology, Consumer Goods sowie Energy and Building Technology. Die Bosch-Gruppe umfasst die Robert Bosch GmbH und ihre rund 440 Tochter- und Regionalgesellschaften in rund 60 Ländern. Inklusive Handels- und Dienstleistungspartnern ist Bosch in rund 150 Ländern vertreten. Dieser weltweite Entwicklungs-, Fertigungs- und Vertriebsverbund ist die Voraussetzung für weiteres Wachstum. Im Jahr 2014 meldete Bosch weltweit rund 4 600 Patente an. Strategisches Ziel der Bosch-Gruppe sind Lösungen für das vernetzte Leben. Mit innovativen und begeisternden Produkten und Dienstleistungen verbessert Bosch weltweit die Lebensqualität der Menschen. Bosch bietet "Technik fürs Leben".   
Mehr Informationen unter [www.bosch.com](http://www.bosch.com) , [www.bosch-presse.de](http://www.bosch-presse.de) , <http://twitter.com/BoschPresse> .   
\*Im Umsatzausweis 2014 sind die zwischenzeitlich komplett übernommenen bisherigen Gemeinschaftsunternehmen BSH Bosch und Siemens Hausgeräte GmbH (heute: BSH Hausgeräte GmbH) und ZF Lenksysteme GmbH (heute: Robert Bosch Automotive Steering GmbH) nicht enthalten.   
SBB Cargo steht für nachhaltigen Güterverkehr auf der Schiene. Mit fast einem Viertel der gesamten Güterverkehrsleistung ist die Güterbahn die Nummer eins in dem seit 1999 liberalisierten Schweizer Güterverkehr. Sie beschäftigt rund 3000 Mitarbeitende und verfügt über mehr als 6800 Güterwagen sowie rund 500 Triebfahrzeuge. Dank konsequenter Ausrichtung auf die Stärken der Schiene erreichte SBB Cargo 2014 mit CHF 33 Mio. bei einem Umsatz von CHF 986 Mio.. SBB Cargo transportiert Güter sicher und mit hoher Pünktlichkeit - und entlastet darüber hinaus die Straße nachhaltig und wirkungsvoll. Die Güterbahn bietet Schweizer Qualität, kreative Lösungen und entwickelt neue Geschäfte: So trägt sie zum Erfolg ihrer Kunden bei.   
Mehr Informationen unter [www.sbbcargo.com](http://www.sbbcargo.com)   
Für Rückfragen: Annett Fischer

### Pressekontakt

Robert Bosch GmbH

70049 Stuttgart

### Firmenkontakt

Robert Bosch GmbH

70049 Stuttgart

Die Bosch-Gruppe ist ein international führender Hersteller von Kraftfahrzeug- und Industrietechnik, Gebrauchsgütern und Gebäudetechnik. Rund 242 000 Mitarbeiter erwirtschafteten im Geschäftsjahr 2004 einen Umsatz von 40 Milliarden Euro. 1886 als ?Werkstätte für Feinmechanik und Elektrotechnik von Robert Bosch (1861-1942) in Stuttgart gegründet, umfasst die heutige Bosch-Gruppe ein Fertigungs-, Vertriebs- und Kundendienstnetz mit rund 260 Tochtergesellschaften und mehr als 10 000 Kundendienstbetrieben in über 130 Ländern. Die gesellschaftsrechtliche Struktur der Bosch-Gruppe sichert ihre finanzielle Unabhängigkeit und unternehmerische Selbständigkeit. Sie ermöglicht dem Unternehmen, in bedeutende Vorleistungen für die Zukunftssicherung zu investieren und seiner gesellschaftlichen Verantwortung im Sinne des Firmengründers gerecht zu werden. Die Anteile der Robert Bosch GmbH liegen zu 92 Prozent bei der gemeinnützigen Robert Bosch Stiftung. Die unternehmerische Gesellschafterfunktion wird von der Robert Bosch Industrietreuhand KG wahrgenommen.